



Sammlung Theaterzettel

Die Afrikanerin

Meyerbeer, Giacomo

1883-11-18

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzoglich Badisches Hof- und Nationaltheater.

Sonntag,
den 18. November 1883.



27. Vorstellung
Abonnement B.

Die Afrikanerin

Große Oper mit Tanz in 5 Acten von E. Scribe. Deutsch von F. Gumbert. Musik von G. Meyerbeer.

Don Pedro, Vorsitzender im Rathe des Königs von Portugal	Herr Mödlinger.
Don Diego, Admiral	Herr Starke I.
Ines, seine Tochter	Fräul. Prohaska.
Vasco De Gama, Marine-Offizier	Herr Gum.
Don Alvar, Mitglied des Rathes	Herr Grahl.
Der Groß-Inquisitor von Lissabon	Herr Ditt.
Der Oberbramine	Herr Knapp.
Anna, Ines Begleiterin	Fräul. Böhl.
Selita	Fräul. Wagner.
Keluso	Herr Plank.
Ein Bramine	Herr Peters.
Ein Matrose	Herr Sachs.
Eine Bajadere	Frau Gutenthal.
Ein Diener	Herr Barthmann.

Bischöfe, Räte, Cavaliere, Marine-Offiziere, Hussars, Matrosen, Soldaten, Indianer, Große des Reichs, Priester des Drama und der verschiedenen Kasten, Priesterinnen, Bajadere, Krieger, Volk, Sklaven etc.

Der erste und zweite Act spielt in Lissabon, der dritte auf einem Schiff, der vierte und fünfte auf der Insel Madagascar. Zeit: Ende des 15. Jahrhunderts.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Anfang halb 6 Uhr. Ende gegen halb 10 Uhr. Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Mittel-Preise:

Sperre in der Reserveloge 1. Ranges, 1. Reihe	Mark 5.— Pfg. per Platz	Parterre und Reserveloge des 2. Ranges	Mark 1.70 Pfg. per Platz
Sperre in der Reserveloge 1. Ranges, 2., 3. u. 4. Reihe	4.50 " "	Reserveloge des 3. Ranges	1.20 " "
Sperre in der Reserveloge 1. Ranges, 5. u. 6. Reihe	4.— " "	Gallerieloge	—90 " "
Sperre im Parquet und in der Reserveloge 2. Ranges	3.— " "	Gallerie	—50 " "
Sch Plätze im Parquet	2.40 " "		

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg die Herren Löwenthal & Co., westliche Hauptstraße No. 96.

Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung für welche sie gelöst sind, und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Die verehrlichen Sperrstuhl-Abonnenten werden ersucht, ihre Plätze 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

Letzte Eisenbahnzüge in der Richtung von Ludwigshafen und Mannheim

nach Speier, Neustadt 10 Uhr — M.	nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 15 M.	nach Heidelberg M.-R.-B., Ladenburg, Weinheim) 10 Uhr 08 M.
" Worms 10 " 50 "	" Karlsruhe, Stuttgart) 2 " 25 "	" Schwetzingen üb. Friedrichsfeld
" Neustadt, Landau 11 " 28 "		

Bei Vorstellungen, welche länger dauern als 9 Uhr 45 Minuten, wird die hiesige Bahnverwaltung letzteren Zug erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, spätestens jedoch um 10 Uhr 45 Min. abgehen lassen.

Das Theater besuchende Publikum wird außerdem darauf aufmerksam gemacht, daß die am Badischen Schalter in Heidelberg gelösten Retourbillette nach Mannheim auch zur Rückfahrt mit dem um 10 Uhr 8 Min. in Mannheim abgehenden Rhein-Neckarbahn-Zug Gültigkeit haben; es findet jedoch in Friedrichsfeld ein Wagenwechsel statt.

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellung an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breite Straße bei B 1, 1. Billete, welche sichere Beförderung garantiren, werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.